

**Freitag, 9. Oktober 2020**

Ausstellungseröffnung 19.30 Uhr

Konzert 20:00 Uhr

Einlass 19:00 Uhr



Foto (Detail): Annette Kradisch

Foto: Mabere-Poche

## Dashdemed Sampil | Meine Bilder

Wie die Musiker dieses Abends ist Dashdemed Sampil in der Mongolei geboren und hat am College of Fine Arts in Ulan Bator studiert, bevor er 2002 an die Akademie der Bildenden Künste nach Nürnberg kam und Meisterschüler bei Prof. Peter Angermann wurde. Seine Werke fokussieren das Wesen der Menschen, ihre Geisteszustände und Gefühlswelten. Er konzentriert sich darauf, nicht nur die äußere Hülle, sondern das wahre Gesicht der „Kreatur“ – gerne auch in drastischer Zuspitzung – zu zeigen. 2019 erhielt er den Kulturpreis der Stadt Nürnberg und wurde mit einem Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten ausgezeichnet.

## Egshiglen | Musik aus der Mongolei

Egshiglen ist ein Ensemble mongolischer Meisterschüler des Konservatoriums in Ulan Bator. Fernab ihrer Heimat spielen die in Franken lebenden Musiker vor allem neu arrangierte traditionelle Musik, ohne die eigenen kulturellen Wurzeln aus den Augen zu verlieren. Die traditionellen Musikkulturen der Mongolei bilden den Ausgangspunkt für ihre zeitgenössischen Kompositionen und Interpretationen. Die Musiker nehmen uralte Klänge und lassen sie im Hier und Jetzt mit persönlichen Erfahrungen und Begegnungen verschmelzen. Auch die fränkische Volksmusik haben sie entdeckt und neu interpretiert.

**Freitag, 27. November 2020**

Ausstellungseröffnung 19.30 Uhr

Konzert 20:00 Uhr

Einlass 19:00 Uhr



Foto: Adriana Yankulova

## Kai Feldschur | Ravioli in Franken

Der 1972 in Rodewisch im Vogtland geborene Künstler studierte in Berlin an der Kunsthochschule und an der Universität der Künste. 2003 schloss er als Meisterschüler von Professor Hödicke ab. Seit 2015 lebt und arbeitet er in Schwabach. Im Modus der Alltäglichkeit und der scheinbar fotografischen Perspektive malt Kai Feldschur Bilder, in denen die klare Farbigkeit und das Licht genauso wichtig sind wie das Dargestellte. Feldschur sieht seinen künstlerischen Ansatz darin, in der Malerei persönliche Erlebnisse und Eindrücke wiederzugeben.

## Vivi Vassileva & Lucas Campara Diniz | Schlagzeug und Gitarre

Mit 16 Jahren war Vivi Vassileva als Preisträgerin von Marimba Festiva zum ersten Mal in Rückersdorf. Heute gilt sie als eine der führenden Schlagzeuginnen Deutschlands und ist Preisträgerin internationaler Wettbewerbe. Ihr Konzertpartner für den heutigen Abend, Lucas Campara Diniz, ist Brasilianer. Er gewann erste Preise bei internationalen Gitarrenwettbewerben und trat auf den größten Gitarrenfestivals in Südamerika auf. Vivi und Lucas ergänzen sich musikalisch vortrefflich. So entstand eine Reihe hochkarätiger Stücke für vermeintlich gegensätzliche Instrumente.

## Unsere Sponsoren



St. Georgs Apotheke Rückersdorf



Obstgroßhandlung  
Marcus Deuerlein



## Kunst & Kultur am Dachsberg

### Wegweiser

Unter [www.blindeninstitut.de](http://www.blindeninstitut.de) erfahren Sie, wie Sie zu uns kommen. Klicken Sie auf der Startseite links zuerst auf Rückersdorf und danach auf Anfahrt. Autofahrer bitten wir, die Stiftungsparkplätze am Bahnhof Rückersdorf zu benutzen.

### Spenden

Der Besuch der Ausstellung und die Teilnahme am Konzert sind kostenfrei. Gerne nimmt aber das Blindeninstitut Rückersdorf am Ende der Veranstaltung Spenden entgegen.

### Einladungen per E-Mail

Für jede Veranstaltung gibt es ca. zwei Wochen vor dem Termin ein ausführliches Programm, das wir per E-Mail verschicken. Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an [kunstkultur-rue@blindeninstitut.de](mailto:kunstkultur-rue@blindeninstitut.de).



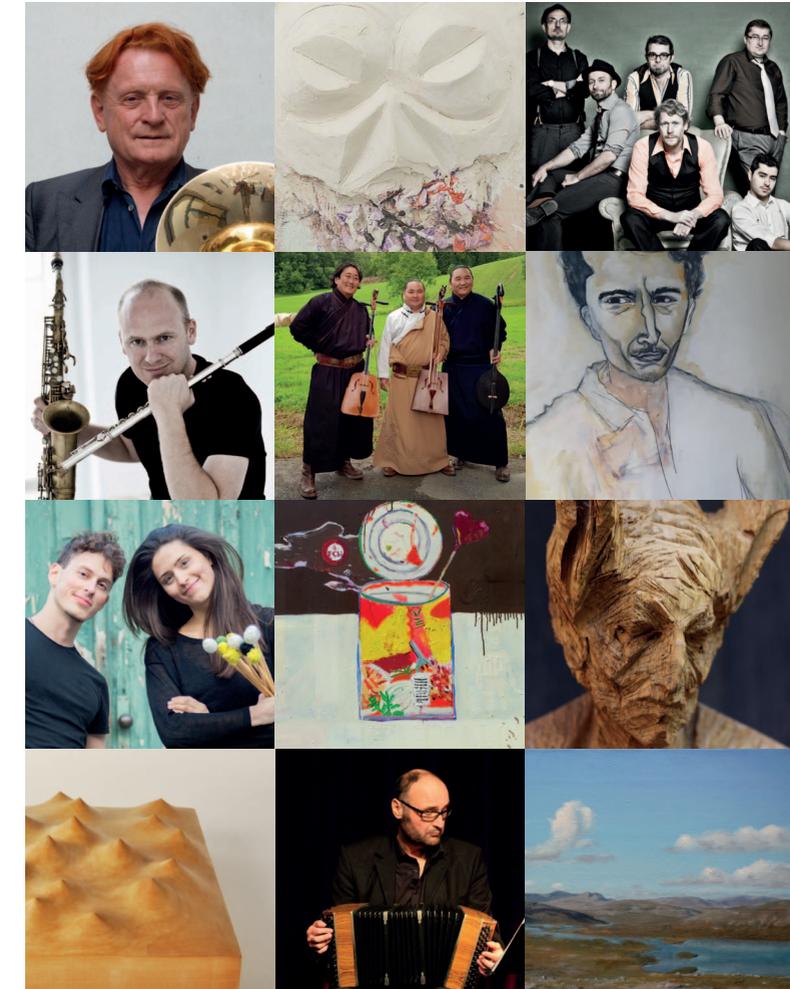
Blindeninstitut Rückersdorf  
Dachsbergweg 1  
90607 Rückersdorf (bei Nürnberg)  
Telefon: 0911/9577-0  
Telefax: 0911/9577-111  
[rueckersdorf@blindeninstitut.de](mailto:rueckersdorf@blindeninstitut.de)  
[www.kunstkultur-dachsberg.de](http://www.kunstkultur-dachsberg.de)



Spendenkonto:  
Sparkasse Nürnberg  
IBAN: DE46 7605 0101 0190 4436 71  
BIC: SSKNDE77XXX

[www.blindeninstitut.de](http://www.blindeninstitut.de)

## Kunst & Kultur am Dachsberg Jahresprogramm 2020



anders sehen

Blindeninstitutsstiftung



# Kunst & Kultur am Dachsberg

Liebe Freunde von Kunst & Kultur am Dachsberg!

Kunst & Kultur am Dachsberg lebt auch und vor allem von seinen Besuchern. Das ereignisreiche Jubiläumjahr 2019 mit seinen vielen Höhepunkten ist Geschichte. Dass es ein sehr erfolgreiches Jahr war, verdanken wir auch den vielen Gästen, die zu uns ins Blindeninstitut kamen.

Das Programm für das neue Jahr kommt etwas bescheidener daher, setzt aber mit einem mongolischen Abend mit dem Ensemble Egschiglen und einer Ausstellung von Dashdemed Sampil, dem Konzert des Ensembles Pegnitzschäfer Klangkonzepte um den Hornisten Wilfried Krüger und mit der Open-Air-Veranstaltung mit Arkestra interessante Akzente.

Wir hoffen sehr, dass Sie uns als Besucher treu bleiben und auch im Neuen Jahr wieder zu uns auf den Dachsberg kommen werden. Natürlich freuen wir uns auch über neue Gäste. Bringen Sie Freunde und Bekannte mit und informieren Sie interessierte Kunstliebhaber über unser Programm.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Blindeninstitut Rückersdorf!



Mechthild Gahbler, Leiterin des Blindeninstituts Rückersdorf  
Rudi Lacher und das Team von Kunst & Kultur

## Freitag, 7. Februar 2020

Ausstellungseröffnung 19.30 Uhr

Konzert 20:00 Uhr

Einlass 19:00 Uhr

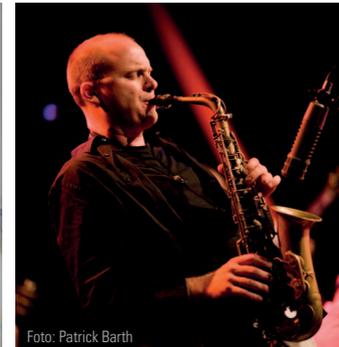


Foto: Patrick Barth



Foto (Detail): Kai Feldschur



## Barbara Geiler | épines – Dornen

Barbara Geiler präsentiert gänzlich unbearbeitete Photographien, die den mit bloßem Auge nicht ersichtlichen Detailreichtum in der Natur und gleichzeitig das Große im Kleinen zeigen. Sie vermitteln die Freude der Künstlerin an den plastischen Qualitäten eines Dorns und an der Schönheit, die selbst ein unscheinbarer, dabei doch äußerst gemeiner Dorn haben kann. Barbara Geiler lässt die Dornen Skulptur werden und verleiht ihnen damit beim Bearbeiten und Betrachten eine ungeahnte Sinnlichkeit. In ihren jüngsten Holz-Reliefs brechen die Dornen und Ausbeulungen die Fläche gleichsam zu einer Kraterlandschaft auf.

## Reinhard Knodt, Norbert Gabla | UNDINEN

An diesem Abend geht es um die Liebe, den Tango und andere Sehnsüchte. – Undinen müssen nicht unbedingt einen Fischschwanz haben, und sie finden sich auch nicht nur im Wasser, sondern zum Beispiel auch im Supermarkt oder in einem Klavierkonzert. Wie sich Beziehungen trotz ihrer scheinbaren Unmöglichkeiten entfalten und wie sie trotz höchster Gefühle wieder enden, führt Reinhard Knodt an diesem Abend in seiner Lesung vor. Die Begegnungsvarianten sind reichhaltig. Der Abend verspricht spannend zu werden. Die Denkpausen werden erfüllt durch Tangorhythmen, gespielt von Norbert Gabla auf seinem Bandoneon und Klaus Sebastian Klose am Bass.

## Freitag, 20. März 2020

Ausstellungseröffnung 19.30 Uhr

Lesung und Konzert 20:00 Uhr

Einlass 19:00 Uhr

## Freitag, 8. Mai 2020

Ausstellungseröffnung 19.30 Uhr

Konzert 20:00 Uhr

Einlass 19:00 Uhr



## André Debus | Lappische Landschaften

Die Landschaften Lapplands sind André Debus' Arkadien. Auf der Suche nach Schönheit, Ursprünglichkeit und Naturnähe ist er in einem der letzten großen europäischen Naturräume fündig geworden. Seit Jahren bereist er die Wälder, Tundren und Seen Nordfinlands. Im Atelier entstehen dann Ölgemälde, die seine Reiseeindrücke festhalten. In seinen Figurenbildern behandelt er grundlegende Funktionen menschlicher Interaktion, welche er im mythischen Raum belässt. In allen seinen Bildern geht es dem Künstler um archaische Ursprünglichkeit, um handwerkliche Qualität und die ästhetische Wirkung an klassischer europäischer Kunst orientierter Malerei.

## Ensemble Pegnitzschäfer Klangkonzepte | Farben und Rufe

Das Ensemble präsentiert unverwechselbare Aufführungen in lebendiger Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Künstlern. Akustische Klänge und mäandernde Obertöne verbinden sich mit abgestimmter elektronischer Klangeinbettung. Kompositionen von Volker Blumenthaler (\*1951), Dieter Schnebel (1930-2018) Rainer Rubbert (\*1957) und Hans Kraus-Hübner (\*1941) lassen neue, auch unerwartete Klangwelten entstehen. – Volker Blumenthaler, Violoncello | Wilfried Krüger, Horn | Hans Kraus-Hübner, Elektronik | Irene Kurka, Sopran;

## Freitag, 26. Juni 2020

Ausstellungseröffnung 19.30 Uhr

Open-Air-Konzert 20:00 Uhr

Einlass 19:00 Uhr



Foto (Detail): Ulrike Berninger



Foto: Ludwig Olah

## Stefan Schindler | Zeitzeugen

Stefan Schindlers Arbeiten haben stets menschliche Figuren zum Thema. Die aber scheinen aus einer anderen Zeit, einer anderen Welt zu stammen. Archaisch wie seine Wesen sind seine Werkzeuge. Bis auf grobe Vorarbeiten mit der Kettensäge entstehen die Skulpturen ausschließlich mit Äxten verschiedenster Art. Mit sensiblem Gespür arbeitet er damit die individuellen Wesenszüge seiner Figuren heraus. Allen gemeinsam ist der eindringliche Ausdruck ihrer Gesichter, die den Betrachter unweigerlich in den Bann ziehen. Religiöse Themen, aber auch mythische Inhalte ziehen sich durch seine ganze Arbeit.

## Frank Wuppinger | Arkestra

Ursprung trifft auf Moderne, Arché auf Orchester. Heraus kommt Arkestra – und es ist diese Gegensätzlichkeit, die die Musik von Frank Wuppinger und seinem Arkestra so anziehend macht. Inspiriert durch viele Reisen verbindet Frank Wuppinger die musikalischen Stilrichtungen der Länder Europas. Es entsteht ein Sound, der Grenzen vergessen lässt und trotz seiner vielen Zutaten immer ganz individuell bleibt. Folklore, Jazz, Flamenco, klassische Elemente und eine Portion Improvisation – all das verbindet die Band zu ihrem euphorischen Sound. Es sind die Balladen, die das Herz erwärmen und die ungeheure Leichtigkeit der Tänze, die begeistern.

## Catherine Dietl-Robinson | Ich sehe was, was du nicht siehst! | Malerei

Catherine Dietl-Robinson ist Soziolinguistin, Sprachwissenschaftlerin und Sprachdidaktikerin. Als Künstlerin ist sie Autodidaktin. – Sie spannt ihre Palette von Urban Art über Stilleben und Abstraktion bis zu Illustration und Portraitmalerei. Der französische Schriftsteller Emmanuel Ruben, dessen Portrait sie malte, sagte: „Egon Schiele is back! Congratulations Kate! You are very talented!“ – Catherine ist zwischen Madagaskar und La Réunion aufgewachsen. Seit 1996 lebt sie in Deutschland.

## Kim Barth und das Elisen Quartett

Kim Barth vereint Jazz-Improvisationen mit lateinamerikanischen Klängen und klassischer Präzision. Er weicht die Grenzen der Musik auf. Das Markenzeichen des Elisen Quartetts sind Präzision und Leidenschaft, gepaart mit engagierter Individualität. Gemeinsam bilden sie ein einzigartiges Ensemble, das durch instrumentale Perfektion, langjährige Erfahrung und Adaptionsfähigkeit besticht. Einige der besten zeitgenössischen Arrangeure haben speziell für Kim Barth und das Elisen Quartett Stücke komponiert, die an diesem Abend erstmalig zur Aufführung kommen werden. – Kim Barth, Saxophon, Querflöte | Anja Schaller, Violine | Maria Schalk, Violine | Karoline Hofmann, Viola | Irene von Fritsch, Violoncello;